

Die längste Krippe der Welt

80,72 m Länge hat die wohl längste Krippe der Welt dieses Jahr erreicht. Sie steht im bayerischen Marktredwitz und wird jedes Jahr 4 cm länger. 2015 hat sie der Tübinger Künstler Martin Burchard aus 2015 Stabhölzern zusammengefügt. Seitdem sind 3 weitere Hölzer dazugekommen - eines für jedes Jahr seit der Geburt Christi. Nachts brennen darin 20 Kerzen - für jedes Jahrhundert eine.

Wenn man sich an der Stelle aufstellt, die das eigene Geburtsjahr markiert, und zum Anfang der Krippe zurückblickt, werden die meisten von uns eine Reihe von 19 Kerzen sehen und spüren, wie lange es das Christentum schon gibt, wie lange die Geschichte davon, dass Gott Mensch wurde, bereits erzählt wird, und welchen kleinen Raum die eigene Lebensgeschichte darin einnimmt. Und wenn man die Reihen der Holzstäbe entlanggeht und einzelne geschichtliche Daten wahrnimmt, wann die Evangelien geschrieben wurden, die Konzilien stattfanden, wann sich die Ost- und die Westkirche getrennt haben, Luthers Thesenanschlag in Wittenberg, der 2. Weltkrieg, die Geburt des eigenen Kindes, der Tod eines liebe Angehörigen ..., vielleicht stellt sich dann ja auch ein Gefühl der Ehrfurcht ein und der Gedanke, dass diese Geburt, die vor mehr als 2000 Jahren in Bethlehem stattfand, doch mehr ist als eine geschichtliche Randnotiz.

Wirft man dann einen Blick in die Krippe hinein, erblickt man sich selbst und den Menschen neben sich. Gott wird Mensch und begegnet mir in meinem Mitmenschen. Auch wer mir fremd ist, wird an der Krippe zu meiner Schwester oder zu meinem Bruder.

Und ich beginne zu ahnen, was der Mystiker Angelus Silesius gemeint hat, als er den wunderschönen Satz formuliert hat: ***Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem und nicht in dir, es wär' umsonst.***

(Andreas Pohl, Bundespolizeipfarrer in Koblenz)